

Rudolf Hoernes (1850-1912), Geologe, Paläontologe, wurde in Wien geboren, studierte ab 1869 an der Universität Wien bei seinem Onkel Eduard Suess Geologie und promovierte 1875. Hoernes war von 1873 bis 1876 Praktikant an der Geologischen Reichsanstalt in Wien. 1876 folgte seine Berufung als außerordentlicher Professor für Geologie und Paläontologie an das Mineralogische Cabinet der Universität Graz, 1881 seine Ernennung zum Ordinarius des Geologischen Instituts, das 1879 gegründet worden war und dessen Sammlungen und Bibliothek er wesentlich ausbaute. Seine Forschungsschwerpunkte waren das Jungtertiär und die Erdbebenkunde (vgl. Flügel 1972; o.A. 1959; Heritsch 1912; Spengler 1912).

Hoernes war von 1879 bis 1903 Mitglied (Sitzungsberichte 1903: [4]) und von 1895 bis zu seinem Tod korrespondierendes Mitglied der Anthropologischen Gesellschaft in Wien (Sitzungsberichte 1895: [53]; Sitzungsberichte 1912: [163]).

Literaturverzeichnis:

Flügel, Helmut W. (1972). Hoernes, Rudolf. *NDB*, Bd. 9, 359.

Heritsch, Franz (1912). Zur Erinnerung an Rudolf Hoernes. *Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark*, 49, 3-58.

o.A. (1959). Hoernes Rudolf. *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950*, Bd. 2 (Lfg. 9), 369-370.

Sitzungsberichte (1895). *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XXV, [1]-[118].

Sitzungsberichte (1903). *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XXXIII, [1]-[130].

Sitzungsberichte (1912). *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien*, XXXII, [1]-[191].

Spengler, Erich (1912). Rudolf Hoernes. *Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien*, 5, 309-323.